



## Mitteilungsvorlage

0059/2022

Bau- und Umweltamt

Beratungsfolge:

- |                                       |            |               |   |
|---------------------------------------|------------|---------------|---|
| 1. Ausschuss für Umwelt und Mobilität | 17.03.2022 | Kenntnisnahme | Ö |
|---------------------------------------|------------|---------------|---|

Iris Steger / 03.03.2022

---

gez. Dezernent/in / Datum

### Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Ravensburg - Sachstandsbericht

#### Darstellung des Vorgangs:

##### I. Bisherige Aktivitäten im Rahmen der Biodiversitätsstrategie

Die Strategie zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Landkreis Ravensburg kann in ihrem dritten Jahr auf ein weiteres ereignisreiches Jahr zurückblicken. Insbesondere die Kampagne Blühender Landkreis Ravensburg wurde in Pandemiezeiten sehr stark angenommen. Dank der großzügigen Spende der Kreissparkasse Ravensburg in Höhe von jährlich 150.000 €, den zur Verfügung gestellten Kreismitteln und dem großen Engagement aller Beteiligten, konnten vorherige Projekte fortgeführt und neue auf den Weg gebracht werden.

Hier sind beispielhaft folgende Aktivitäten zu nennen:

- **Bürgerkampagne „Blühender Landkreis Ravensburg“**  
(Kooperationsprojekt mit der der elobau Stiftung).

Das Projekt konnte 2021 weiter ausgebaut werden. Insgesamt wurden 5650 Haushalte im Landkreis erreicht (2021 knapp über 5.000, 2020: 3735). Dabei entstanden blühende Gärten auf einer Fläche von insgesamt 5,6 ha. Neben der bewährten Blümmischung wurde erstmals eine Küchen- und Heilkräutermischung angeboten (4.308 Kräuterbeete). Die Kampagne wird durch Informationsveranstaltungen und einem regelmäßigen Newsletter begleitet. Dabei werden Fragen zur Anlage und Pflege erörtert sowie Tipps zur naturnahen Gartengestaltung gegeben. Seit Beginn der Pandemie finden die Veranstaltungen online statt. Beim Auftakt-

Webinar am 18.02.21 nahmen über 430 Zuschauer\*innen teil.

Unter dem Motto "In unserem Garten lebt und blüht es" wurde begleitend im Frühjahr ein Malwettbewerb für Kinder durchgeführt. Über 150 Einsendungen von jungen kreativen Naturschützer\*innen erreichten den LEV. Des Weiteren fanden verteilt über den Landkreis 10 kostenlose Kräuterführungen statt.

- **Kooperationsprojekt „Naturnahe Firmengelände“**

(Kooperationsprojekt mit Bodensee-Stiftung).

In Kooperation mit der Bodensee-Stiftung erhielten weitere Unternehmen im Landkreis eine kostenlose Beratung zur ökologischen Aufwertung ihrer Firmengelände. Insbesondere im Rahmen des biodiversitätsfreundlichen Gewerbegebiet Mehli II (Gemeinde Baidt).

- **Ackerblühstreifenprojekt**

(Kooperationsprojekt mit Landesbauernverband, LEV).

Das Kooperationsprojekt des LEV Ravensburg und des Bauernverbands Allgäu-Oberschwaben fand 2021 bereits zum vierten Mal statt. Gemeinsam mit 110 teilnehmenden landwirtschaftlichen Betrieben wurden im Projektjahr 2021 ca. 63 ha Blühstreifen in 37 Gemeinden eingesät. Erstmals wurde auch eine Mischung zur Fahrgassenbegrünung im Erwerbsobstbau angeboten. Um auf die Kampagne aufmerksam zu machen, entstand zusammen mit dem Bauernverband ein kleiner Film, der auf dem YouTube-Account der Biodiversitätsstrategie zu sehen ist

(<https://www.youtube.com/channel/UC0SmzkeYE9y0Cwlmldh7v9A>).

- **Wildpflanzenbiogas**

(Kooperationsprojekt mit der AG-Wildpflanzenbiogas, der elobau Stiftung und LEV).

Im dritten Jahr konnten erneut Betriebe für das Gemeinschaftsprojekt gewonnen werden. Mittlerweile werden über 40 ha mit der artenreichen Maisalternative von 13 Betrieben bewirtschaftet. Das erklärte Projektziel, die Aufnahme und Anerkennung durch das Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) wurde erreicht. In Baden-Württemberg ist eine Landesförderung über FAKT ab 2023 möglich.

Am 15. Juli 2021 fand das Live-Webinar „Bunt statt Grün“ u.a. mit MdL Raimund Haser, Dr. Simone Peter (Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energie e.V.) und Georg Hackl (Olympiasieger im Rodeln und Biogasbotschafter) statt. Dabei standen der Wildpflanzenanbau sowie politischen Rahmenbedingungen im Fokus.

- **Streuobstprojekt „1000 schnittige Obstbäume“ & Jungbäume fürs Oberland**

(Kooperationsprojekt mit Gemeinden, dem Landwirtschaftsamt und dem Fachwareverein für Obst- und Gartenbau)

Das Projekt zur Pflege überalterter Streuobstbestände läuft seit dem Jahr 2018. Seither wurden in den drei Schnittperioden insgesamt 3.400 Obstbäume fachgerecht gepflegt. In der aktuellen Schnittperiode 21/22 wurde die Pflege von 981 Streuobstbäumen beauftragt. Aktuell beteiligen sich 21 Gemeinden am Programm. Um für die Aktion zu werben und darüber zu berichten, entstand im Mai 2021 ein kurzer Film, der online auf dem YouTube-Account der Biodiversitätsstrategie zu sehen ist: <https://www.youtube.com/watch?v=LY81AwaZW9Y>

Um Streuobstbestände als wichtige Lebensräume und als prägenden Bestandteil des Landschaftsbilds unserer Region zu erhalten, gilt es neben der fachgerechten Baumpflege auch kontinuierlich für Nachwuchs zu sorgen. Hierfür bietet der Landkreis eine finanzielle Unterstützung für Gemeinden bei Neupflanzungen und der Ausgabe von Pflanzgut an. Im Jahr 2021 nahmen die Gemeinden Baidt, Fronreute, Wolpertswende und Schlier das Förderprogramm „Jungbäume für´s Oberland“ in Anspruch. In den vier Gemeinden wurden in 2021 insgesamt 208 Neupflanzungen gefördert. Somit wurden in den Jahren 2020 und 2021 bislang 756 Neupflanzungen im Landkreis gefördert.

- **Amphibieninitiative**

Im Frühjahr 2021 konnte der Herrenweiher in Bergatreute saniert werden. Weiterhin wurden im Februar u. März 2022 Amphibiengewässer unter Bauleitung des LEV in den Gemeinden Wilhelmsdorf, Fronreute und Amtzell auf Privatgrund errichtet.

In Kooperation mit der Heinz-Sielmann-Stiftung wurde 2021 eine landkreisweite Laubfroschkartierung beauftragt und durchgeführt. Die Bevölkerung wurde in einem sogenannten Citizen-Science-Projekt ebenfalls dazu aufgerufen, Fundpunkte zu melden und via der Webseite [www.laubfrosch.info](http://www.laubfrosch.info) zu melden. Die Ergebnisse zeigen eine akute Gefährdung der Art. Von einst 308 bekannten Standorten konnte die Art nur noch in 33 nachgewiesen werden. Aktuell erarbeitet die Heinz-Sielmann-Stiftung einen Projektantrag mit Unterstützung des LEV's, um künftig notwendige Maßnahmen umzusetzen.

- **Biodiversität im Klassenzimmer**

Es handelt sich bei diesem Projekt um einen Wettbewerb, bei dem sich Schulklassen mit kreativen Ideen bewerben können, um ein Biodiversitätsprojekt auf ihrem Schulgelände mit fachlicher und finanzieller Unterstützung der Biodiversitätsstrategie bzw. LEVs umzusetzen. Im Herbst 2021 wurde ein großer Aufruf unter den Schulen im Landkreis Ravensburg gestartet. Bewerben konnten sich die Klassenstufen 6 bis 8 (schulartübergreifend). Innerhalb kürzester Zeit erreichten den LEV 8 Bewerbungen. Einen Zuschlag erhielten die Gemeinschaftsschule Bergatreute, das Welfengymnasium Ravensburg sowie das SBBZ St. Christoph in Zußdorf. Aktuell laufen bereits erste Umsetzungen.

- **Maschinenförderung**

Förderung von insgesamt 5 Betrieben bei der Anschaffung von Maschinen für die Landschaftspflege (u.a. Messerbalkenmäherwerk, Motormäher).

- **Moorfroschinitiative**

Durch eine Aufzucht von Larven in Menschenobhut soll kurzfristig ein zu befürchtendes Aussterben verhindert werden. So konnten 2021 knapp 2200 Frösche aufgezogen werden und in den Ursprungsgebieten ausgesetzt werden. Weiterhin wurde ein EU-LIFE-Projekt mit einer geplanten Projektlaufzeit von 5 Jahren für die Umsetzung wichtiger Habitatverbesserungen mit einer Fördersumme von 2,39 Millionen beantragt. Eine Zusage seitens der EU steht noch aus.

Über die Wintermonate 21/22 wurde eine interaktive Wanderausstellung erstellt. Dabei werden großformatige Fotografien, Filmbeiträge und Interviews zur Geschichte des Moorfroschs in Oberschwaben gezeigt. Themenschwerpunkte sind die einzigartige

Moorfrosch-Population im Landkreis Ravensburg, die Aufzucht der Moorfrösche, die Schaffung neuer Lebensräume durch Teichbau sowie die Rückkehr in die freie Natur. Aktuell ist die Ausstellung noch bis zum 8. Mai im Naturschutzzentrum Wurzacher Ried zu sehen.

- **Biodiversitäts-Beratung**

Ein weiterer Schwerpunkt war die individuelle Biodiversitäts-Beratung. Beispielsweise informierten sich Landeigentümer über biodiversitätsfördernde Bewirtschaftungsformen sowie konkreten Lebensraumverbesserungen. Des Weiteren nutzten auch einige Gemeinden das Beratungsangebot durch den LEV.

- **Förderung von Hecken und Feldgehölzen**

Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie entstand bereits im ersten Jahr der Umsetzung ein Förderkatalog für Maßnahmen im Natur- und Artenschutz, welcher sich hauptsächlich an Landwirte\*innen richtet. Im Jahr 2021 konnten insgesamt 570 m Feldhecken bei 7 Betrieben gefördert werden. Dabei wird das Pflanzgut zu 100 % finanziert. Die Pflanzung und Pflege übernehmen die Betriebe selbst.

- **Nistkastenförderung**

Seit Herbst 2020 werden gezielt Nistkästen für bedrohte Fledermaus- und Vogelarten im Landkreis aufgehängt. Dies geschieht in der Regel in Kooperation mit örtlichen Naturschutzverbänden und Flächeneigentümern, die dann auch für die jährliche Pflege verantwortlich sind. Bisher konnten 113 hochwertige Nisthilfen aus Holzbeton angebracht werden.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde 2021 ein Faltblatt zur Thematik „naturnahe Firmengelände“ herausgebracht. Aktuell sind Faltblätter zum Thema „naturnahe Firmengelände“ sowie „naturnahe Kommunen“ in der Planung. Weiterhin veröffentlichte die Schwäbische Zeitung 2021 eine Sonderreihe zum Schwerpunkt „Biodiversität“ in Kooperation mit der Biodiversitätsstrategie. In 6 Artikeln über das Jahr verteilt wurden u.a. über Themen wie Naturnahe Gärten, Vögel im Winter richtig füttern, Artensterben und Wildkräuter berichtet. Weiterhin wurde ein Newsletter der Biodiversitätsstrategie an die Gemeindevertreter\*innen initiiert. Der Newsletter erscheint künftig zweimal jährlich und informiert über die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Biodiversitätsstrategie.

Insgesamt konnte 2021 die Biodiversitätsstrategie bei 11 Onlineveranstaltungen sowie bei 2 Präsenzveranstaltungen vorgestellt werden.

## **II. Ausblick – Geplante Maßnahmen im Jahr 2022**

Für das Jahr 2022 gilt es bereits etablierte Projekte fortzuführen und weiter auszubauen.

### III. Verwendung der Projektmittel im Jahr 2021

Die Verwendung der Projektmittel für Biodiversität im **Jahr 2021** stellte sich folgendermaßen dar:

Position	Plan	Gesamt- ausgaben	Details Aufwendungen
Kreismittel Biodiversität (Kostenstelle 45005031 Sachkonto 43180042)	195.000 €	187.000 € (Hoch- rechnung)	davon (gerundet) 154.300 € Personalkosten 32.700 € Sachkosten
Kreismittel Streuobstför- derung (Kostenstelle 45005031 Sachkonto 43180044)	85.000 €	81.291 €	<u>davon</u> 74.903 € 1000 schnittige Obst- bäume  6.240 € Jungbaumförderung 148 € Pflege kreiseigener Be- stand Gutenfurt
Spendenmittel Kreisspar- kasse Ravensburg an den LEV	150.000 €  (42.000 € Restmittel 2020)	168.000 €	<u>davon (gerundet)</u> 18.000 € Öffentlichkeitsarbeit 98.000 € Projekte 29.000 € Pflegemaßnahmen/ Biotopgestaltung 20.000 € Maschinenförderung 3.000 € Nistkastenförderung

\* Den Gesamtausgaben des Projekts „1000 schnittige Obstbäume in Höhe von 81.291 € stehen Einnahmen aus den Kostenanteilen der Gemeinden i.H.v. 26.115 € und der Eigentümer i.H.v. 22.423 € gegenüber.